

Laibacher Diöcesanblatt.

Nr. 12.

Inhalt: I. Ansprache Seiner Heiligkeit Papst Leo XIII. an die italienischen Pilger
II. Verlängerung der den Direktoren des „Werkes der hl. Kindheit“ zu Gunsten der Gläubigen verliehenen Vollmachten und Vermehrung derselben. — III. Libri proscripti. —
IV. Konkurs - Verlautbarung. — V. Chronik der Diözese.

1881.

I.

Ansprache des heil. Vaters Papst Leo XIII. an die italienischen Pilger.

Gehalten in der St. Peterskirche am 16. Oktober 1881.

Wenn in Mitte der Kummernisse und der Schmerzen unseres väterlichen Herzens es für uns einige Augenblicke der Freude und des süßen Trostes gibt, so bereitet ihr, geliebte Söhne, heute mir solche durch euere so außergewöhnliche Zusammenkunft und durch die Beweise euerer Ergebenheit und Liebe, welche euere Worte und Thaten uns geben. Während man bei dem italienischen Volk mit allen Mitteln zu schwächen oder zu zerstören sucht die Anhänglichkeit an die Kirche Jesu Christi und euere Liebe zu ihrem sichtbaren Oberhaupt, zeigt ihr, die ihr aus allen Gegenden Italiens herbeigekommen seid, daß Italien der großen Mehrzahl seiner Bewohner nach tief katholisch ist und treu ergeben dem römischen Papst.

Während man unter verleumderischen Anklagen heute stärker denn je zuvor schreit, daß der Papst der Feind des Glückes von Italien sei, verkündet ihr frei und offen, daß das Papstthum der erste und reinste Ruhm eures Vaterlandes sei, und daß für dasselbe kein wahres und dauerhaftes Glück zu erwarten sei als in dem fortwährenden Bekenntniß der katholischen Religion, in der aufrichtigen Hingabe an den Stellvertreter Jesu Christi und in der Achtung seiner unverletzlichen Rechte.

Die Haltung gibt uns große Stärke und Trost; denn wir sehen, daß die Katholiken Italiens begreifen, welches die furchtbarste Gefahr für ihr Vaterland ist, und welches die wahren Absichten der feindlichen Sekten sind. Diese Absichten werden heute überall mit der größten Offenheit enthüllt. Immer bereit, die Kirche Jesu Christi zu bekämpfen und, wenn möglich, den Katholicismus aus allen Theilen der Erde zu verdrängen, haben die Sekten, überall wachsend an Zahl, Macht und Berwegenheit, ihr Augenmerk vor Allem auf Italien gerichtet, wo der katholische Glaube so tiefe Wurzeln geschlagen hat, wo seit langen Jahrhunderten der Oberhirt seinen Sitz aufgeschlagen hat, und von wo der Geist Jesu Christi und die Wohlthaten der Erlösung über die ganze katholische Kirche sich ergießen. In den verschiedenen Versammlungen, welche die Anhänger der Sekten in diesem Jahre in verschiedenen Städten Europas gehalten haben, war das katholische Italien der Gegenstand ihrer schmählischen Berathungen. Vezthin noch haben sie beschlossen, daß ein neuer, möglichst feierlicher Kongreß im nächsten Jahre die Vertreter der Sekten der ganzen Welt versammeln sollte. Und damit kein Zweifel über die Absicht bleibe, haben sie bestimmt, denselben in Rom abzuhalten, im Mittelpunkt des Katholicismus, als Herausforderung an die Kirche und zum Zweck, Sturm zu laufen, auf den Gastein des christlichen Gebäudes.

Und um stets den Haß wach zu halten in den Geistern und neue Hilfsstruppen zu werben für diesen gottlosen Krieg, haben sie in den neulich zu Rom und in andern Städten Italiens abgehaltenen Zusammenkünften offen und ohne Rückhalt es ausgesprochen und verkündet, daß man das Papstthum für immer zerstören und unterdrücken müsse. Die heftigsten Verleumdungen, die unwürdigsten Angriffe und Verleumdungen haben sie gegen das Papstthum, selbst hinsichtlich seines religiösen Charakters erhoben. Zur selben Zeit hat man begonnen, neue Verbindungen unter dem Volke zu gründen, welche den Zweck haben, offen und aufs äußerste alles zu bekämpfen, was in Rom katholisch und päpstlich ist.

So haben die lügenhaften Versprechungen und Versicherungen, daß man in Italien die katholische Religion und die Person des Papstes respektire, daß man Beide mit Sicherheitsmaßregeln umgebe, die Ausübung der geistlichen

Macht frei und unabhängig lasse, Versicherungen, welche man von Anfang an gemacht und verdoppelt hat, um die Einfältigen zu täuschen, in kurzer Frist ein vollständiges Dementi erfahren. Sie kommen hinaus auf die offenste Feindschaft gegen die Kirche und ihr Oberhaupt. So wie wir sehr wohl die kühnen Pläne der Sekten durchschauen, so fühlen wir auch, geliebte Söhne, das Bedürfniß und die Pflicht, euch und allen Katholiken Italiens die großen Gefahren zu enthüllen, welche sie ankündigen. Möge Niemand sich Täuschungen hingeben. Wir wissen, daß ihr alle hier überzeugt seid, wie man euch losreißen will vom Busen der zärtlichsten Mutter, der Kirche, euch entziehen dem süßen Joch Jesu Christi, um euch denen zu überliefern, welche den Ruin und das Unglück unseres Vaterlandes bereiten. Gegen solche Feinde muß man fortwährend auf der Hut sein, um ihren Fallstricken zu entgehen und um jeden Preis den Schatz des Glaubens zu bewahren, mit welchem die göttliche Güte euch bereichert hat.

Ihr habt dagegen protestirt, wie ihr auch bereit seid zu dulden für ein so edles Gut. Handelt einmützig, vereinigt euch in religiösen Vereinen, besprecht euch in Versammlungen und den katholischen Kongressen; schaaret euch gehorsam und unterwürfig um eure Hirten und vor allem um den obersten Hirten, den römischen Papst. Seine Freiheit und Unabhängigkeit, nicht mehr umgeben von Hindernissen, sondern wahr, voll und echt, sind die Grundlagen für das allgemeine Wohl der Kirche und der katholischen Welt. Auch ist es nöthig, daß alle Gläubigen, besonders die in Italien, sich eifrig und besorgt um die Freiheit und Unabhängigkeit zeigen. Es ist nothwendig, daß sie dieselben fortwährend fordern mit allen Mitteln, welche ihnen zu Gebote stehen und dem Rechte und der Gerechtigkeit entsprechen. Was uns betrifft, so werden wir nicht aufhören, in dieser Hinsicht zu kämpfen. Aber unsere treuen Söhne müssen nicht allein trauern über die betrübte Lage ihres Vaters, sie müssen auch alle Mittel anwenden, um seine traurige Lage zu verbessern.

Ihr alle, die ihr hier anwesend seid, liegt, wie ihr es gesagt habt, dieser edlen und würdigen Aufgabe ob. Möge in diesen Zeiten, voll von Gefahren, Niemand träge und unthätig bleiben. Niemand von euch möge der Gewalt der Ereignisse noch der Zeit weichen, mit einer strafbaren Gleichgültigkeit sich gewöhnen an einen Zustand der Dinge, welchen weder wir noch irgend einer unserer Nachkommen jemals annehmen kann.

Erinnert euch immer, daß der Oberhirt eurer Seelen sich inmitten seiner Feinde befindet. Das erschreckte Rom hat es gesehen, wessen ihr Haß und ihre Verwegenheit fähig ist, in jener ewig fluchwürdigen Nacht, wo man die Ueberreste unseres ehrwürdigen Vorgängers zur Gruft begleitete. Erinnert euch, daß die Person und die göttliche Autorität des Papstes in den Koth gezogen wurden durch eine wuthschraubende Presse, welche ihm mit vollen Händen Beleidigungen und Beschimpfungen zuschleudert. Erinnert euch, daß es in Italien und Rom Menschen gibt, welche fordern und drohen, auch unsern eigenen apostolischen Palast zu besetzen, um uns zu einer noch härtern Gefangenschaft oder zur Verbannung zu bringen.

Diese traurigen Bilder, geliebte Söhne, mögen euch ein mächtiger Sporn sein, mit uns zu theilen die Beschwerden, Mühen und Gefahren des Kampfes, in welchem der Sieg endlich der Kirche sicher bleiben wird.

In dieser Zuversicht erfüllen wir gerne eure Wünsche und euer Flehen. Indem wir auf euch die Gnaden, deren ihr in Mitte so vieler Trübsale so sehr bedürftig seid, herabrufen, erheben wir bei den Gräbern der Apostelfürsten unsere Hände zum Himmel, um euch zu segnen. Möge dieser Segen euch ein Unterpfand unserer apostolischen Liebe und unserer innigen Zuneigung sein. Möge er reichlich herabströmen auf den erlauchten Episcopat und den italienischen Klerus, über euch, die ihr hier anwesend seid, über eure Familie und über Alle, welche im Geiste diesem heiligen Pilgerzug gefolgt sind. Möge er herabsteigen auf die Werke der Kongresse und Verbindungen, über alle katholischen Vereine und über das ganze italienische Volk.

II.

Verlängerung der den Direktoren des „Werkes der hl. Kindheit“ zu Gunsten der Gläubigen verliehenen Vollmachten und Vermehrung derselben.

Im Nachstehenden theilt die Direktion in Salzburg die vom Generaldirektor der hl. Kindheit in Paris an den hl. Stuhl gerichteten Bitten und die darauf vom hl. Stuhle gegebenen Reskripte ihrem vollen Wortlaute nach zur Kenntniß mit.

I.

SIC SUPPLICATUM.

Beatissime Pater!

Henricus-Maria-Alfredus DU FOUGERAIS, Sacerdos et Moderator Generalis pie Confraternitatis de Sancta Jesu Infantiâ vulgò nuncupatae, in civitate Parisiensi canonicè institutae, ad pedes Sanctitatis Vestrae provolutus, humiliter supplicat ad obtinendum ad Septennium proximum pro omnibus et singulis Sacerdotibus sive pii Operis S.-Infantiae ubicumque Directoribus, sive in consiliis quibuslibet praefatae Confraternitatis vocalibus et etiam pro Presbyteris Praefectis seriei, quae saltem duodecim adscriptis constet, facultatem benedicendi Coronas, Cruces, Crucifixos, Imagines, parvas Statuas, sacra Numismata, Rosaria cum applicatione Indulgentiarum Apostolicarum necnon earum quae à S. Birgitta nuncupantur. Et Deus.

SIC RESCRIPTUM.

Vigore specialium facultatum à SSmo Dno Nro Leone, Papa XIII. tributarum, Sacra Congregatio Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praeposita, tribuit Sacerdotibus, de quibus in supplici libello, dummodo ad excipiendas sacramentales Confessiones sint approbati, benedicendi privatim, extrà Urbem ac de consensu Ordinarii, Coronas, Rosaria, Cruces, Crucifixos, parvas Statuas ac Numismata eisque applicandi Indulgentias à Sanctitate Sua concessas ut in Elencho edito typis S. C. de Propagda Fide, die 23. Februarii 1878, ac simul Indulgentias S.-Brigittae nuncupatas. Praesenti ad Septennium valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscumque non obstantibus. Datum Romae ex Secretaria ejusdem Sac. Congnis, die 24. Julii 1879.

*Obsign. AL. CARD. OREGLIA à Sto.-
Stephano, Praef.*

(L. † S.)

II.

SIC SUPPLICATUM.

Beatissime Pater!

Henricus-Maria-Alfredus DU FOUGERAIS, Sacerdos et Moderator Generalis pie Confraternitatis de Sancta Jesu Infantiâ vulgò nuncupatae in civitate Parisiensi canonicè institutae, ad pedes Sanctitatis Vestrae provolutus, humiliter supplicat ad obtinendum ad Septennium proximum pro omnibus et singulis Sacerdotibus sive pii Operis S. Infantiae ubicumque Directoribus, sive in consiliis quibuslibet praefatae confraternitatis vocalibus et etiam pro Presbyteris Praefectis seriei, quae saltem duodecim adscriptis constet, facultatem benedictionem imperiendi cum Indulgentiâ Plenariâ Christifidelibus in mortis articulo constitutis. Et Deus, etc.

SIC RESCRIPTUM.

Vigore Specialium facultatum à SSmo Dno Nro Leone, Papa XIII, tributarum, Sacra Congregatio Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praeposita, benignè annuit pro gratiâ ut Sacerdotes, de quibus in supplici libello, de licentiâ Ordinarii loci et dummodo ad excipiendas sacramentales Confessiones sint approbati Christifidelibus ritè dispositis morti proximis Benedictionem cum applicatione Plenariae Indul-

gentiae impertiri valeant servatâ formâ et ritu Constitutionis sa. me. Benedicti XIV quae incipit: „*Pia Mater*“, Praesenti ad Septennium valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscumque non obstantibus. Datum Romae ex Secretaria ejusdem Sac. Congnis, die 20. Julii 1879.

Sign. AL., CARD. OREGLIA
à Sto.-Stephano, Praef.

(L. † S.)

III.

Beatissime Pater!

Henricus-Maria-Alfredus DU FOUGERAIS, Sacerdos et Moderator Generalis piae Confraternitatis de Sanctâ Jesu Infantia vulgò nuncupatae, in civitate Parisiensi canonicè institutae, ad pedes Sanctitatis Vestrae pro-volutus, humiliter supplicat ad obtinendum ad Septennium proximum pro omnibus et singulis Sacerdotibus sive pii Operis S. Infantiae ubicumque Directoribus, sive in consiliis quibuslibet praefatae Confraternitatis vocalibus, et etiam pro Presbyteris Praefectis seriei, quae saltem duodecim adscriptis constet, Indultum personale altaris privilegiati ter in quacumque hebdomadâ. — Et Deus.

SIC RESCRIPTUM.

Sanctissimus Dominus Noster Leo, Papa XIII, in audientiâ habita die 19. Julii 1879, ab infrascripto Secretario Sacrae Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae, benignè annuit pro Indulto personali Altaris privilegiati tribus in quâlibet hebdomadâ diebus, dummodò Sacerdotes de quibus in supplici libello simile Indultum pro alia die non obtinuerint. Praesenti ad Septennium valituro absque ulla Brevis expeditione. Contrariis quibuscumque non obstantibus. Datum Romae ex Secretariâ ejusdem Sac. Congnis, die 19. Julii 1879.

Obsign. Fr. TH. M^a CARD. MARTINELLI.
A. PANICI, Secretarius.

(L. † S.)

In Kraft dieser vom hl. Stuhle ertheilten Vollmachten können also die Priester, welche Direktoren des Werkes der hl. Kindheit sind oder sonst an der Leitung dieses „Werkes“ thatsächlich mithelfen, und im Anschlusse an die oberwähnte „Confraternitaet“ resp. an die Generaldirektion in Salzburg stehen (diese letztere steht durch Einsendung der Beiträge an die gedachte Confraternitaet mit derselben im Verbande) zu Gunsten der Gläubigen

1. Rosenkränze, Kreuze (mit und ohne Crucifixbild), kleine Statuen und Medaillen weihen und darauf die apostol. Ablässe und (auf die gewöhnl. Rosenkränze) auch die Brigitten-Ablässe für weitere 7 Jahre ertheilen, wenn sie von ihrem Bischöfe die Zustimmung zur Ausübung dieser Vollmacht erhalten haben;
2. den Sterbenden den Segen mit einem vollkommenen Ablass ertheilen, und haben
3. drei Mal in jeder Woche die Begünstigung eines privilegirten Altars, d. h. sie können drei Mal in der Woche, wo sie die hl. Messe für einen verstorbenen Gläubigen lesen, diesem einen vollkommenen Ablass zuwenden.

Was den im Supplicat I geforderten „consensus Ordinarii“ und die im Supplicat II geforderte „licentia Ordinarii“ betrifft, so wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen vom Laibacher f. b. Ordinariat für die Diözese Laibach im Allgemeinen den betreffenden Priestern der Consensus und die Licentia im Sinne der beiden Rescripte ddo. 21. Mai 1880 ertheilt wird.

Decreta s. Congregationis Indicis librorum prohibitorum.

a) **DECRETUM.**

Sabbato die 24 Martii 1877.

Sacra Congregatio Eminentissimorum ac Reverendissimorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium a SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO PIO PAPA IX Sanctaque Sede Apostolica Indici Librorum pravae doctrinae, eorumdemque proscriptioni, expurgationi, ac permissioni in universa christiana Republica praepositorum et delegatorum, habita in Palatio apostolico vaticano die 24 Martii 1877 damnavit et damnat, proscripsit proscribitque, vel alias damnata atque proscripta, in Indicem Librorum prohibitorum referri mandavit et mandat quae sequuntur Opera.

Rodrigues Hippolyte. — Les trois filles de la Bible. — Paris 1865. — Les origines du sermon de la montagne. — Paris 1868. — La justice de Dieu, introduction à l'histoire des Judéo-chrétiens. — Paris 1869. — Histoire des premiers chrétiens de l'an 6 à l'an 38; première partie, le Roi des Juifs, 6-29; deuxième partie, Saint Pierre, 29-38. — Paris 1873. — Les seconds chrétiens — Saint Paul 37-66, orné de trois cartes semi-muettes des voyages de Paul. — Paris 1876. *Opera praedamnata ex Constit. Clem. VIII. 28 februarii 1592.*

Les origines de la religion, par Jules Baissac. — Paris, G. Decaux, 1877.

Ensayos sobre el movimiento intelectual en Alemania, por D. Jose Del Perojo. — Madrid, Imprenta de Medina y Navarro.

Ferrari Guiseppe. *Opera omnia.*

Buccellati A. L'Allucinato, Romanzo in tre libri, vol. 3. — Milano 1875-76. *Auctor laudabiliter se subiecit et Opus reprobavit.*

Della società politica e religiosa rispetto al secolo decimonono, per Guglielmo Audisio, professore di filosofia di diritto nell'Università Romana, canonico di S. Pietro in Vaticano. — Firenze 1876. *Decr. S. Off. fer. IV die 18 Aprilis 1877. Auctor laudabiliter se subiecit et Opus reprobavit.*

Auctor Operis cui titulus: La questione religiosa di ieri e di oggi, con quattro punti di riforma cattolica, per G. B. Fiorioli Della-Lena, Padova 1869, prohib. Decr. 22 Mart. 1869. laudabiliter se subiecit et Opus reprobavit.

Itaque nemo cujuscumque gradus et conditionis praedicta Opera damnata atque proscripta, quocumque loco, et quocumque idiomate, aut in posterum edere, aut edita legere vel retinere audeat, sed locorum Ordinariis, aut haereticae pravitatis Inquisitoribus ea tradere teneatur sub poenis in Indice Librorum vetitorum indictis.

Quibus SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO PIO PAPA IX per me infrascriptum S. I. C. a Secretis relatis, SANCTITAS SUA Decretum probavit, et promulgari praecepit. In quorum fidem etc.

Datum Romae die 20 Aprilis 1877.

ANTONIUS CARD. DE LUCA, Praefectus.

Fr. Hieronymus Pius Saccheri, Ord. Praed.

S. Ind. Congreg. a Secretis.

Loco†Sigilli.

Die 14 Maii 1877 ego infrascriptus magister Cursorum testor supradictum Decretum affixum et publicatum fuisse in Urbe.

Philippus Ossani, Mag. Curs.

b) **DECRETUM.**

Feria V die 12 Julii 1877.

Sacra Congregatio Eminentissimorum ac Reverendissimorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium a SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO PIO PAPA IX. Sanctaque Sede Apostolica Indici Librorum pravae doctrinae, eorundemque proscriptioni, expurgationi, ac permissioni in universa christiana Republica praepositorum et delegatorum, habita in Palatio apostolico vaticano die 12 Julii 1877 damnavit et damnat, proscripsit proscribitque, vel alias damnata atque proscripta in Indicem Librorum prohibitorum referri mandavit et mandat quae sequuntur Opera:

Bombelli Rocco. L'Infallibilità del Romano Pontifice ed il Concilio ecumenico Vaticano, dialogo fra un Teologo ed un Razionalista. — Milano, tip. del libero pensatore F. Garelli 1872.

— Storia critica dell' origine e svolgimento del Dominio Temporale dei Papi, scritta su documenti originali ed autentici. — Roma, dai tipi della tipografia romana 1877.

Catéchisme catholique. — Berne, Imprimerie Jent et Reinert 1876.

L'Église et la République avec une préface par Corentin Guyho Député. — Paris.

Causes intérieures de la faiblesse extérieure de L'Église en 1870. — Rome, Imprimerie de J. Aureli (*Tomi IX in quatuor partes divisi*).

Itaque nemo cujuscumque gradus et conditionis praedicta Opera damnata atque proscripta, quocumque loco, et quocumque idiomate, aut in posterum edere, aut edita legere vel retinere audeat, sed locorum Ordinariis, aut haereticae pravitatis Inquisitoribus ea tradere teneatur sub poenis in Indice Librorum vetitorum indictis.

Quibus SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO PIO PAPAE IX per me infrascriptum S. I. C. a Secretis relatis, SANCTITAS SUA Decretum probavit et promulgari praecepit. In quorum fidem etc.

Datum Romae die 17. Julii 1877.

ANTONINUS CARD. DE LUCA Praefectus.

Fr. Hieronymus Pius Sacheri Ord. Praed.. S. Inq. Congreg. a Secretis.

Loco†Sigilli.

Die 22. Julii 1877 ego infrascriptus magister Cursorum testor supradictum Decretum affixum et publicatum fuisse in Urbe.

Philippus Ossani Mag. Curs.

c) **DECRETUM**

Feria II die 8 Aprilis 1878.

Sacra Congregatio Eminentissimorum ac Reverendissimorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium a SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO LEONE PAPA XIII Sanctaque Sede Apostolica Indici librorum pravae doctrinae, eorundemque proscriptioni, expurgationi, ac permissioni in universa christiana Republica praepositorum et delegatorum, habita in Palatio apostolico vaticano die 8 Aprilis 1878 damnavit et damnat, proscripsit proscribitque, vel alias damnata atque proscripta in Indicem librorum prohibitorum referri mandavit et mandat quae sequuntur Opera.

Earle Carolus Joannes, B. A. The Spiritual Body. — *Latine*: Corpus spirituale. The Forty Days. — *Latine*: Quadraginta dies. Londini, 1876.

Brière Abbé (sub falso nomine Georgii Perdrix). Le vrai mot de la situation présente. Paris, 1877.

— Lettre adressée à monsieur l'abbé Pouclée Official Diocésain de Chartres.

Bernardo (di) Domenico. Il divorzio considerato nella teoria e nella pratica. Vol. unico. Palermo, 1875.

Cerruti Giuseppe canonico penitenziere della Cattedrale di Novara. La Chiesa Cattolica, e L'Italia, storia ecclesiastica e civile dalla venuta di San Pietro, Principe degli Apostoli, a Roma sino all'anno 30 del fortunoso Pontificato di Pio IX, Vol. I. II. Torino, tipografia Cavour. 1877. *Auctor laudabiliter se subiecit et opus reprobavit.*

Minghetti Marco. Stato e Chiesa. Ulrico Hoepli editore, Milano, 1878.

Itaque nemo cujuscumque gradus et conditionis praedicta Opera damnata atque proscripta, quocumque loco, et quocumque idiomate, aut in posterum edere, aut edita legere vel retinere audeat, sed locorum Ordinariis, aut haereticae pravitatis Inquisitoribus ea tradere teneatur sub poenis in Indice librorum vetitorum indictis.

Quibus SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO LEONI PAPAE XIII per me infrascriptum S. I. C. a Secretis relatis SANCTITAS SUA Decretum probavit, et promulgari praecepit. In quorum fidem etc.

Datum Romae die 9. Aprilis 1878.

ANTONINUS CARD. DE LUCA Praefectus.

Fr. Hieronymus Pius Saccheri Ord. Praed.

S. Ind. Congreg. a Secretis.

Loco†Sigilli.

Die 26 Aprilis 1878 ego infrascriptus magister Cursorum testor supradictum Decretum affixum et publicatum fuisse in Urbe.

Philippus Ossani Mag. Cours.

d) DECRETUM

Feria II die 1 Julii 1878.

Sacra Congregatio Eminentissimorum ac Reverendissimorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium a SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO LEONE PAPA XIII Sanctaque Sede Apostolica Indici librorum pravae doctrinae, eorumdemque proscriptioni, expurgationi, ac permissioni in universa christiana Republica praepositorum et delegatorum, habita in Palatio apostolico vaticano die 1 Julii 1878 damnavit et damnat, proscripsit proscribitque, vel alias damnata atque proscripta in Indicem librorum prohibitorum referri mandavit et mandat quae sequuntur Opera.

Caverni Raffaello. De' nuovi studi della Filosofia. Discorsi a un giovane studente. Firenze 1877. *Auctor laudabiliter se subiecit et opus reprobavit.*

Martig Emmanuel. Manuel d'enseignement pour les écoles et les collèges. Genève, 1876. Idem Opus sub hoc titulo: Manuel d'histoire religieuse à l'usage des écoles et des collèges. Genève. 1877. *Opus praedamnatum ex II Reg. Ind. Trid.*

Soury Jules. Jésus et les Évangiles. Paris, 1878.

Réveillaud Eug., avocat, rédacteur en chef de l'Avenir republicain de Troyes. La question religieuse et la solution protestante. Paris, 1878.

La crise de l'Église. Bruxelles, Imprimerie Van der Ghem, rue Léopold, 27.

Straud William. The physical Cause of the Death of Christ. London, 1871. — *Latine*: Causa physica mortis

Christi. *Opus praedamnatum in Regulis Ind. Trid. Decr. S. Off. fe. IV. 15. Maii 1878.*

Itaque nemo cujuscumque gradus et conditionis praedicta Opera damnata atque proscripta, quocumque loco, et quocumque idiomate, aut in posterum edere, aut edita legere vel retinere audeat, sed locorum Ordinariis, aut haereticae pravitatis Inquisitoribus ea tradere teneatur sub poenis in Indice librorum vetitorum indictis.

Quibus SANCTISSIMO DOMINO NOSTRO LEONI PAPAE XIII per me infrascriptum S. I. C. a Secretis relatis, SANCTITAS SUA Decretum probavit, et promulgari praecepit. In quorum fidem etc.

Datum Romae die 10 Julii 1878.

ANTONIUS CARD. DE LUCA Praefectus,
Fr. Hieronymus Pius Saccheri Ord. Praed.
S. Ind. Congreg. a Secretis.

Loco†Sigilli.

Die 31 Julii 1878 ego infrascriptus magister Cursorum testor supradictum Decretum affixum et publicatum fuisse in Urbe.

Philippus Ossani Mag. Curs.

IV.

Konkurs-Verlautbarung.

Die Pfarre Kovor, im Dekanate Krainburg, ist durch Todfall in Erledigung gekommen, und wird dieselbe unterm 12. Dezember 1881 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gesuche sind an die hohe k. k. Landesregierung für Krain in Laibach zu stilifiren.

Die Pfarre Poljanica, im Dekanate Rudolfswerth, ist durch Pensionirung in Erledigung gekommen, und wird dieselbe unterm 21. Dezember 1881 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bittgesuche sind ebenfalls an die hohe k. k. Landesregierung für Krain zu stilifiren.

V.

Chronik der Diözese.

Die kanonische Investitur erhielten die Herren: Končnik Martin auf die Pfarre Javorje, am 20. Dezember; Šranc Stanislav auf die Pfarre Reteče, am 22. Dezember, und Karet Johann auf die Pfarre Unterdeutschau am 29. Dezember 1881.

Herr Andreas Vole, Pfarrer in Fužine, wurde für die Pfarre St. Veit ob Laibach präsentirt.

Herr Anton Jakšič, Pfarrer in Poljanica, wurde in den definitiven Ruhestand versetzt.

Versetzt wurden die Herren:

Sakser Johann, Pfarrkooperator in Predoslje, als solcher nach Hl. Kreuz bei Terzič.

Vodopivec Ludwig, Expositus in Ubeljsko, als Ortskurat nach Podkraj.

Regen Josef, Pfarrkooperator in Borovnica, als solcher nach Preserje.

Potočnik Thomas, Pfarrkooperator in Horjul, als solcher nach Borovnica.

Gestorben sind die Herren:

Pretner Josef, Pfarrer von Kovor, am 8. Dezember, und Ferlan Matthäus, penf. Kaplan in Altlack, am 26. Dezember 1881. Dieselben werden dem Gebete des hochwürdigen Diözesanfiskus empfohlen.

Vom fürstbischöflichen Ordinariate Laibach am 31. Dezember 1881.